download unter www.biologiezentrum.at

Wien am 5. Juli 1906.

Mitteilungen des entomologischen Vereines POLYXENA

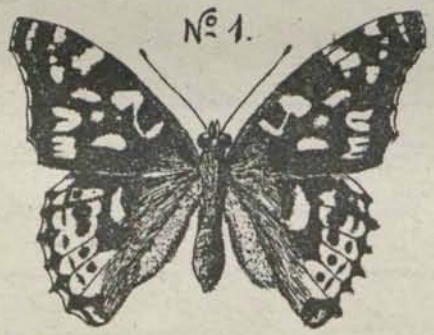
Sitz: Wien IX. Nussdorferstr. 75.
Vereinsabende jeden Donnerstag.

1. Jahrgang. Erscheint jeden ersten Donnerstag des Monats. №3.

Alle Rechte vorbehalten!

Bemerkenswerte Aberrationen.

№1.



№2.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß, wenn eine Art in zwei Generationen auftritt, durch Einwirkung der verschiedenen Temperaturen zwei von einander verschiedene Formen einer und derselben Art erscheinen. Diese Tatsache führte viele bekannte Entomologen zu Experimenten mit erhöhter oder erniedrigter Temperatur, deren Ergebnisse in der einschlägigen Literatur niedergelegt worden sind. Unser Ehrenmann Herr Hermann hebräuchte sich auch damit und zwar zuerst mit Eulenexperimenten. Nachtmaigelt Falter können wir eine genaue Schilderung der Versuche nicht wiedergeben, sondern müssen uns nur beschränken zu sagen, daß er Puppen vier Wochen bei 2° Wärme hielt und dann in gewöhnlicher Temperatur ausschlüpfen ließ. Der Erfolg war überraschend und bringen wir hier zwei dieser Eulenformen unseren geehrten Lesern im Bilde dar.

№1. Pyrameis cardui. ♂. Die Oberseite der Vorderflügel ist stark verdüstert. Da-

download unter www.biologiezentrum.at

durch fast die dunklen Partien stark vergrößert sind. Die rote Zeichnung in den Feldern zwischen den Adern III_1, IV_1, IV_2 und den einzelnen Flecken außer Gelb und weißer II_2 und α binnen erscheinenden. Der rote Fleck zwischen II_2 und α gegen die Flügelwurzel ist sehr klein. Der große Costalfleck ist zwischen den Adern III_1 und IV_2 bräunlichgelb bestäubt. Hinterflügel entsprechend verändert. Unterseite unwesentlich verändert.

Fr. 2. Vanessa antiopa L. Die Grundfarbe schwarz-purpurbraun, mit einem Stich ins schwarzblaue, schillernd. Der gelbe Außenrand sehr stark schwarz bestäubt. Die blauen Flecke glänzend violett, schillernd, gegen die Randbinde keilförmig verspringend, klein, habitus ab. Daubii. Hinterflügel Grundfarbe wie bei den Vorderflügeln, der gelbe Rand ebenfalls stark bestäubt, die blauen Flecke jedoch sehr groß, habitus ab Roederi. Unterseite prächtig schwarz, die Randbinde durch schwarze Bestäubung noch mehr verdüstert, gegen die Spitzenflecke ganz schwarz, die den blauen Flecken entsprechenden Zeichnungen auch an den Hinterflügeln keilförmig, samtschwarz umrandet. Das Exemplar übt einen eigentümlichen Reiz aus.

Ky.

Skizze über das Vorkommen und über den Fang der hydrophilen Coleopteren.

Von J. B. Smolik jun.

Fortsetzung. Erfahrungsgemäß sind die meisten Sammler der irrtümlichen Meinung, daß sich schon beim bloßen Durchgang des Schöpfers durch stagnierende Gewässer und Aufsuchen desselben im Kescher erzielen lassen müsse, denn übersieht die irrige Meinung auf das Vorkommen der hydrophilen Käfer in großer Menge schließen läßt. Später machen sie aber zumeist die unangenehme Wahrnehmung, daß nur wenige Sammler in den Genuß gerufen sind, welche der Grund wohl darin zu suchen sein dürfte, daß der weitaus größte Teil der Käfer, bei tiefstem Wasser, in den tiefer liegenden Schlammmassen seine Zuflucht suchte. Will man dieser Undreistigkeit habhaft werden, so muß man sich zu einer besonderen Vorrichtung, die mühelos herzustellen ist und in einem gestielten, schaufelartigen Werkzeuge besteht, bedienen. Ein unter Gebrauch gehaltener, stielloser Blumenlöffel, der mit einem schmalen Stück einer Stemmschaufel an einem geschmeidigen, mittelstarken Haselstock, wie ihn etwa Kaufleute bei ihren Excursionen in der Wiesenrasen benützen und zwar an der zum Fange besseren Gestalt, beiderseits abgeschnittenen Seite, befestigt wird, leistet für den stillreisenden Gebrauch unterzeichneter Dienst. Mit diesem Werkzeuge können Schlammpartien aus der Tiefe gehoben und mit raschem Schwunge ans Ufer geworfen werden. Schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit kann man die Beobachtung machen, daß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 1_3

Autor(en)/Author(s): Kysela Emanuel

Artikel/Article: Bemerkenswerte Aberationen. 1-2